

Argumentation in akademischen Texten

Die „Rhetorical Structure Theory“ zur Analyse argumentativer Muster

**Mittwoch, 09.11.2022 von 10 c.t. bis 12 Uhr
in PA P04
mit Alexander Kaib (Schreibzentrum)**

Was bedeutet es, dass akademische Texte argumentativ sind? Für Studierende, die mit Wissenschaft vor allem Sachlichkeit und Objektivität verbinden, ist diese Frage alles andere als klar. Doch ohne ein Verständnis der rhetorischen Dimension ist es schwierig, Seminarlektüre kritisch zu diskutieren und in Haus- und Abschlussarbeiten einen eigenen Standpunkt zu vertreten. Was vielen Studierenden in diesem Kontext fehlt, ist Genrewissen – Wissen darüber, welche rhetorischen Schachzüge in ihrer Diskursgemeinschaft eingesetzt und erwartet werden, um überzeugend zu kommunizieren.

In diesem Lehrlabor beschäftigen wir uns daher mit Seminaraktivitäten, die rhetorische Strukturen in studentischen und professionellen Texten sichtbar machen. Ziel dabei ist es, Studierenden anhand konkreter Beispiele zu zeigen, welche argumentativen Schreibhandlungen typisch für ihr Fach sind, wie sie diese beschreiben können und welche Möglichkeiten zur Gestaltung eigener Texte existieren.

Lehrlabor

*Lehre ist Alltag und Routine und bleibt eine stetige Herausforderung. Das Lehrlabor ist ein **offenes Angebot für Lehrende aller geisteswissenschaftlichen Fachbereiche**, das die Gelegenheit zum Perspektivenwechsel bietet: aus der Praxis der Lehre in die analysierende Betrachtung und in die synthetisierende Weiterentwicklung von Lehre. Das Ziel besteht darin, Impulse und Anregungen für die eigene Lehrpraxis zu erhalten.*